

AUF PRAXIS IN TIROL

Bericht zum Headgreenkeeper-Praxismodul 6: „Moderner Golfplatzbau und Techniken“
von Mag. Karl Lobner | GKA Warth © Alle Bilder: GKA Warth

INFO: Alle Module der Headgreenkeeperausbildung können von Absolventen der Greekeeper- oder Sportplatzwarteausbildung auch einzeln gebucht werden.

Im letzten Ausbildungsdrittel des laufenden Headgreenkeeperkurses fand der Praxisteil zum Modul „Moderner Golfplatzbau und Techniken“ statt. Vom 10. bis 12. Juli wurden in Tirol drei sehr verschiedene Plätze besichtigt und hinsichtlich ihrer bautechnischen Entstehung und Architektur sowie Auswirkungen auf die heutige Pflege unter die Lupe genommen.

Die neue hinzugekommenen ReferentInnen Frau Dr. Selina Tanheiser (Umweltanalysen Augsburg, ehemalige Mitarbeiterin von Georg Armbruster) und Architekt Dipl.-Ing. Diethard Fahrenleitner (Golfplatzplanung) begeisterten bei ihrer gelungenen Premiere durch frischen Schwung und ihr fundiertes Praxiswissen. Golfplatzarchitekt Dipl. Ing. Diethard Fahrenleitner startete den ersten Tag mit einem Impulsreferat über Golfplatzarchitektur beim Golfclub Tiroler Zugspitze. Beim Rundgang mit Kurskollegen Daniel Ortner-Bauer, welcher die Pflege vor Ort verantwortet, wurde die Verschränkung von Architektur und Pflege betrachtet. An den weiteren Tagen besuchten wir Greenkeeper Markus Klingler auf zwei von ihm betreuten Plätzen des Golfclub Innsbruck-Igls in Lans und in Rinn. Mar-

kus gewährte uns Einblicke wie er die Pflege dieses charmanten 9 Loch Parkland Courses in Lans handhabt, obwohl Teile seiner Pflegemannschaft seit zwei Jahren beim Umbau des 18 Loch Champion Course Rinn unterstützend mitarbeiten. Bei den Rundgängen wurden von Georg Armbruster und Selina Tanheiser immer wieder auch die bodenkundlichen und boden-



physikalischen Aspekte in Pflege, Neubau oder Umbau gekonnt eingeflochten und bereicherten die gestalterischen Überlegungen von Diethard Fahrenleitner bestens. So bot die Anlage in Rinn gute Einblicke in die letzten Bauabschnitte eines seit 2021 andauernden Umbaus und beantwortete Fragen der Etablierungspflege. Da der Kurs sich sowohl aus geprüften Greenkeeper als auch geprüften Sportplatzwarten zusammensetzt, welche beruflich in der Golfplatzpflege, Sportplatzpflege oder Beratung tätig sind, waren diese Tage für alle ein spannender geistiger Austausch und eine Bereicherung. Besonders erfreulich: **Alle Teilnehmer können sich nach der am letzten Tag erfolgreich absolvierten Prüfung nun ihrem „Alltag“ widmen und sich auf die letzten Module im Wintersemester und die im März 2024 bevorstehende Prüfung zum geprüften Headgreenkeeper freuen.**

